**USA : Proteste gegen Rassismus u. Gewalt nach Polizistenmord an Schwarzamerikaner**

**Polizei schließt sich in einigen Städten den Protesten an**

Nach der fünften Protest-Nacht gehen die Bilder der Gewalt in den USA um die Welt. Doch nicht überall kommt es zu solchen Auseinandersetzungen – an einigen Orten reagiert die Polizei überraschend. (...)

In der Stadt Flint im Bundesstaat Michigan, hat sich die lokale Polizei dem Protestmarsch der Demonstranten angeschlossen. Wie "Mid-Michigan Now" berichtet, sei die Polizei zunächst in Schutzausrüstung angekommen. Der Sheriff hätte dann jedoch mit den Demonstranten geredet und sich ihnen schließlich angeschlossen.

***Quelle:*** [**https://twitter.com/i/status/1266907736735956996**](https://twitter.com/i/status/1266907736735956996)Unter dem auf Twitter verbreiteten Video kommentierten zahlreiche User, dass sie in anderen Städten ähnliches erlebt hätten.

Aus Santa Cruz in Kalifornien wurden Bilder geteilt, auf denen kniende Polizisten zu sehen sind. Sie beteiligten sich an einer Gedenkaktion der Demonstranten.

Quelle: <https://eu.courierpostonline.com/story/news/2020/05/30/camden-police-administration-building-protest-george-floyd/5293075002/> (Übersetzung)

**Polizeibeamte des Bezirks Camden marschieren gemeinsam mit Bürgern gegen Rassismus**

(...) Polizeichef Joseph Wysocki, der zuvor das Video, das Floyds Tod zeigte, als "entzetzlich" bezeichnete, ging an der Spitze des Marches. Er half ein Transparent zu halten mit der Aufschrift "In Solidarität verbunden." "Wir sind stolz darauf, mit den Bürgern, denen wir dienen, zusammenzustehen", erklärte die Polizei im Retweet eines während des Marsches aufgenommenen Video.

In einer Erklärung am Sonntag sagte Wysocki, die Teilnahme der Polizeibehörde an dem Marsch "sei ein weiteres Beispiel für unser anhaltendes Engagement und einen sehr realen Dialog, den wir mit Bewohnern in ganz Camden führen".

(…)  David Harkins, Polizeichef der Gemeinde Gloucester, sagte, er sei "entmutigt und angewidert" über Floyds Tod. Er sagte, die Polizeibeamten des Bezirks seien aufgefordert worden, sich das Video anzusehen "und darüber nachzudenken, was falsch gemacht wurde". "Ich bat alle Beamten, Einsatzkräfte und zivilen Mitarbeiter, darüber nachzudenken, 'warum wir tun, was wir tun', als Diener unserer Gemeinde. Wir werden das Andenken an Mr. Floyd ehren, indem wir uns bemühen, besser zu werden", sagte Harkins. Ähnliche Erklärungen wurden am Donnerstag und Freitag von den Polizeichefs der Polizeidienststellen von Cherry Hill, Winslow und Camden County veröffentlicht.

Ebenfalls am Samstag veröffentlichtem die Staatsanwaltschaften in ganz Süd-Jersey eine gemeinsame Erklärung, die Floyds Tod als "zutiefst beunruhigend" bezeichnete.

"Unsere Gemeinde hat das Recht, darauf zu vertrauen, dass sie von den Beamten, die ihnen dienen, fair und gerecht behandelt wird", hieß es in der Erklärung der County Prosecutors Association of New Jersey. Sie appellierte an jeden, "der glaubt, von einem Mitglied der Strafverfolgungsbehörden aufgrund von Voreingenommenheit oder anderem unangemessenen Verhalten schikaniert worden zu sein", sich an den Polizeichef oder die örtliche Bezirksstaatsanwaltschaft zu wenden.

Quelle: <https://www.t-online.de/nachrichten/ausland/usa/id_87971184/george-floyd-polizei-schliesst-sich-in-einigen-staedten-den-protesten-an.html> 31.6.2020